

---

## Protokoll

### Ordentliche Mitgliederversammlung 2/2017

---

Datum Dienstag, 28. November 2017  
Zeit 13.20 – 14.30 Uhr, Informationen  
15.15 – 15.50 Uhr, Statutarischer Teil  
Ort Hotel Olten, Zentrum im Winkel, Bahnhofstrass 5, Olten  
Sprache/n Deutsch/Französisch – Französisch/Deutsch mit Simultanübersetzung  
(Folien-Präsentation in Deutsch, Handouts in Deutsch und Französisch)

---

#### 1. Teil **Informationen** (Kurzprotokollierung) Traktandum 1 / 2 **Begrüssung / Kurzinformationen**

---

Thomas Straubhaar (Präsident) ...eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüsst die TeilnehmerInnen zur heutigen MGV. Er ist sehr erfreut über die zahlreiche Teilnahme der Mitglieder, der gegenseitige Dialog wird sehr geschätzt und Anliegen, Fragen oder Inputs der Mitglieder sind sehr erwünscht. Anschliessend fragt er ob es Bemerkungen oder Änderungen zur Traktandenliste gibt. Von den Teilnehmern gibt es hierzu keine Bemerkungen und die Traktanden werden befolgt.

#### Traktandum 3 **Fachübergreifende Themen**

---

Petra Busch ...informiert entlang der Folienpräsentation über Aktuelles aus der Geschäftsstelle.

Beilage/n PP-Präsentation als PDF Datei:  
20171000\_ANQgs\_Gesamtpraesentation\_MGV\_20171128  
20171000\_ANQgs\_presentation-totale\_AG\_20171128

---

#### Traktandum 4 **Akutbereich**

---

Regula Heller ...informiert entlang der Folienpräsentation über Aktuelles im Fachbereich Akutso-matik und der fachübergreifenden Patientenzufriedenheitsmessung.

Beilage/n PP-Präsentation als PDF Datei:  
20171000\_ANQgs\_Gesamtpraesentation\_MGV\_20171128  
20171000\_ANQgs\_presentation-totale\_AG\_20171128

---

---

#### Traktandum 5 **Psychiatrie**

---

Johanna Friedli ...informiert entlang der Folienpräsentation über Aktuelles im Fachbereich Psychiatrie.

Beilage/n PP-Präsentation als PDF Datei:  
20171000\_ANQgs\_Gesamtpraesentation\_MGV\_20171128  
20171000\_ANQgs\_presentation-totale\_AG\_20171128

---

---

#### Traktandum 6 **Rehabilitation**

---

Luise Menzi ...informiert entlang der Folienpräsentation über Aktuelles im Fachbereich Rehabilitation.

Beilage/n PP-Präsentation als PDF Datei:  
20171000\_ANQgs\_Gesamtpraesentation\_MGV\_20171128  
20171000\_ANQgs\_presentation-totale\_AG\_20171128

---

**Kaffeepause** (14.30 – 15.15 h)

---

2. Teil **Statutarischer Teil**  
 Traktandum 7/8 **Begrüssung und Konstituierung**

Thomas Straubhaar ...begrüssst die TeilnehmerInnen zum statutarischen Teil der Mitgliederversammlung und kommt zur

**>Wahl der/des Protokollführerin/s**

Vorgeschlagen wird Stephanie Fasnacht, Leiterin Sekretariat, ANQ.

Einwände Keine

**Beschluss/  
Abstimmung**

Stephanie Fasnacht wird einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt.

**>Wahl der/des Stimmzählerin/s**

Thomas Straubhaar ...schlägt als Stimmzählerin Frau Marie-Therese Sommerhalder, Leiterin Rechnungswesen, Kanton Uri, vor.

Einwände Keine

**Beschluss/  
Abstimmung**

Frau Sommerhalder wird einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt.

**>Konstituierung**

Thomas Straubhaar ...kommt zu einem weiteren Punkt der Konstituierung und hält fest:

- Die Mitglieder und Beobachter sind rechtzeitig (26.10.2017) und schriftlich sowie unter Angabe der Traktanden zur Mitgliederversammlung eingeladen worden.
- Die Voraussetzungen zur Abhaltung der Mitgliederversammlung sind somit nach Gesetz und Statuten erfüllt.
- Alle Mitgliederkategorien sind vertreten und die Versammlung ist beschlussfähig, mit folgender Stimmenverteilung:
  - o pro Kategorie 28 Stimmen (Kantone, Leistungserbringer, Versicherer)
  - o ergibt ein Stimmentotal von 84 Stimmen
  - o und ein Einfaches Mehr von 43 Stimmen
- Abstimmung erfolgen offen, sofern keine geheime Abstimmung beantragt wird

Einwände Keine

Traktandum 9 **Protokoll der letzten Sitzung vom 30. Mai 2017**

Thomas Straubhaar ...hält fest, dass das Protokoll der letzten MGV zugestellt wurde und fragt nach Anmerkungen, Änderungswünschen oder Ergänzungen.

Beilage/n 20170602\_ANQgs\_Protokoll\_MGV\_20170530.pdf

Einwände Keine

Thomas  
Straubhaar

...lässt die Mitglieder über die Genehmigung des Protokolls abstimmen.

**Beschluss/  
Abstimmung**

Das vorliegende Protokoll wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt und der Verfasserin Stephanie Fasnacht verdankt.

---

Traktandum 10 **Budget 2018 und Finanzplan 2019ff**

---

Thomas  
Straubhaar

...kommt zum nächsten Traktandum und verweist auf die im Voraus gesendeten Unterlagen zum Budget 2018:

Einleitend folgende Erklärungen zur HR:

Vor einem Jahr wurde das Budget 2017 verabschiedet. Die Mitgliederbeiträge der Partner und der Spitäler sowie der Kliniken (ausser CHF 2.90 für die PatZu Psychiatrie ab Juli 2017) sind seit 2011 unverändert. Im Jahr 2015 wurde aufgrund der guten Ergebnisse auf die Mitgliederbeiträge der Partner von insgesamt ca. CHF 450'000 verzichtet. Bisher hat der ANQ das genehmigte Budget jeweils unterschritten und entsprechende Beträge als Gewinnreserve zurückgestellt. Der Vorstand des ANQ hat darauf hingewiesen, dass diese Gewinnreserven in absehbarer Zeit zur Deckung von Defiziten benötigt werden.

Zu Gunsten der Kantone, Versicherer und der Leistungserbringer hat der ANQ in der Vergangenheit Mehrleistungen erbracht, ohne diese zu verrechnen oder die Beiträge zu erhöhen. Beispiel für Mehrleistungen:

- Schulungen in der Rehabilitation und Psychiatrie zur Sicherstellung der Datenqualität
- Zusätzliche Indikationen bei der Messung der Wundinfektionsmessungen
- Weiterentwicklung von Messungen: Patientenzufriedenheit fachübergreifend
- Kindermessungen

Der ANQ verfügt per 31.12.16 über ein Eigenkapital von CHF 2'058'788. Der prognostizierte Jahresabschluss 2017 weist ein Defizit von ca. CHF 661'414 aus. Hier ist eine deutliche Differenz zum Budget 2017 zu erkennen.

Wie der Finanzplan 2019ff aufzeigt, ist das Defizit 2017 kein einmaliges Ereignis, sondern spiegelt sich auch in den Jahren 2019ff wieder – es handelt sich um ein strukturelles Defizit.

Mit den aktuellen Reserven (Eigenkapital) des ANQ von über CHF 2 Mio. sind der prognostizierte Fehlbetrag im Jahr 2017 sowie das im Budget 18 ausgewiesene Defizit gedeckt. Treffen die erwarteten Fehlbeträge aus den Jahren 17 und 18 ein, beträgt das Eigenkapital per 31.12.2018 noch ca. CHF 854'605.

Langfristig wird das Eigenkapital nicht ausreichen, weshalb der Vorstand mit Blick in die Zukunft zwei Massnahmen beschlossen hat.

- 1) Im Budget 2018 wurden bereits erste Kürzungen durch den Vorstand vorgenommen (bspw. Kürzen der externen Beratungen von CHF 70'000, Schulungen werden neu kostenpflichtig) sowie nur eine statt zwei zusätzliche Stellen zur Reduktion der Überzeit gutgeheissen.
  - 2) Die Einführung eines monatlichen Reporting seitens der Geschäftsstelle und die Information pro Quartal an den Vorstand über die Einnahmen und
-

Ausgaben des ANQ. Zudem wurde eine Arbeitsgruppe Finanzen einberufen, die aus den Vorstandsmitgliedern Felix Roth, Thomas Straubhaar, Christoph Franck und Daniel Huber sowie der Geschäftsstelle besteht.

- 3) Der Vorstand wird der Mitgliederversammlung von Mai 2018 Vorschläge unterbreiten, wie der Verein ANQ langfristig finanziert werden soll. Die Möglichkeiten bestehen darin, zusätzliche Erträge/Einnahmen zu generieren, einen Leistungsabbau/Aufwände reduzieren oder eine Kombination von beiden Varianten.

### Budget 2018

...verweist auf die kommentierte Traktandenliste und fasst zusammen:

Thomas Straubhaar

- Die Erträge bleiben unverändert; einzig die Schulungskosten in den Fachbereichen Rehabilitation und Psychiatrie werden ab 1.1.2018 kostenpflichtig – sprich für einen halben Tag CHF 200 / für einen ganzen Tag CHF 300
- Aufwände:
  - PatZu fachübergreifend: ca. CHF 48'000
  - Akutsomatik:
    - ca. CHF 130'000 höher als 2017 (Swissnoso, Sturz und Dekubitus Kinder, Siris)
  - Rehabilitation:
    - ca. CHF 113'000 höher als 2017 (Schulungskonzept, Lizenzen und Evaluation von 30'000)
  - Geschäftsstelle:
    - Antraf für Erhöhung des Personalbestandes um 80 Stellenprozent (Kompensation Überzeiten)
    - Miete neuen Geschäftsstellensitz
    - Kosten für neue Webseite
  - Sachaufwand:
    - Mehrkosten für Übersetzungen
    - Entschädigungen QA/EG
    - Rechtsberatungen

Das Budgetdefizit 2018 wurde mit ca. CHF 542'769 veranschlagt.

Beilage/n

20171113\_ANQgs\_Budget2018\_inklFinanzplan2019-2021\_MGV\_20171128.pdf  
20171113\_ANQgs\_Budget2018\_MGV\_20171128.pdf

Martin Bienlein

...bedankt sich für die geleistete Arbeit des ANQ. Hplus unterstützt das Budget 2018, weshalb die Frage bleibt, ob ein enges Reporting nötig sei, wenn das Wissen über die Ausgaben vorhanden ist, dies liegt jedoch im Ermessen des Vorstandes. Hingegen weist Hplus den Finanzplan 2019ff zurück. Hplus nimmt zur Kenntnis, dass sich der Vorstand selbst einen Auftrag erteilt hat, die langfristige Finanzierung des ANQ zu sichern. Aus diesem Grund schlägt Hplus vor, in der MGV im Mai 2018 ein Tätigkeitsprogramm vorzustellen, welches mit Erträgen und Kosten gekoppelt ist. Damit den Mitgliedern aufgezeigt werden kann, was der ANQ arbeitet. Sollten grosse Differenzen zu heute ersichtlich sein, sind verschiedene Varianten von Massnahmen für die Stabilisierung erwünscht. Aus Sicht von Hplus steht hier auch die Erweiterung in den spitalambulanten Bereich zur Diskussion.

Thomas Straubhaar	...bedankt sich für die Ausführungen von Herr Bienlein. Grundsätzlich ist eine Abstimmung nur über das Budget 2018 möglich. Die Einschätzung von Hplus deckt sich jedoch mit derjenigen des Vorstandes und der Geschäftsstelle.
Thomas Straubhaar	...fragt nach weiteren Bemerkungen
Vinciane Vouets	...im Auftrag von Regierungsrat Pierre-Alain Schnegg teile Frau Vouets mit, dass das Budget 2017, welches an der MGV genehmigt wurde und nun gemäss Hochrechnung überschritten wird, vom Kanton Bern nicht gutgeheissen wird. Zudem sei der Kanton Bern nicht damit einverstanden, dass ein Budget 2017, welche so hohe Abweichung ausgesetzt ist, als Orientierung für das Budget 2018 dient. Der Kanton Bern sieht, dass es viel Arbeit gibt und dass es für einen guten Zweck ist, jedoch fragen wir uns, wohin dies führt. Der Kanton Bern ist froh, dass bereits erste Massnahmen beschlossen wurden. Wünschenswert wäre gewesen, die sofortigen budgetwirksamen Massnahmen aufzuzeigen. Die Frage bleibt offen, ob es mittelfristig nicht unumgänglich ist die Mitgliederbeiträge zu erhöhen. Laut den internen Berechnungen sind die Reserven im Jahr 2020 aufgebraucht. Aufgrund dieser Überlegungen weist der Kanton Bern das Budget 2018 zurück.
Thomas Straubhaar	...der Vorstand arbeitet dran, Vorschläge auszuarbeiten, ab 2019 ein ausgeglichenes Budget zu präsentieren. In welchem Rahmen (Beitragserhöhungen/Leistungskürzung etc.) dieser Ausgleich stattfinden kann, ist aktuell in Bearbeitung und wird der Mitgliederversammlung im Mai 2018 vorgestellt.
Petra Busch	...nimmt das Anliegen von Fr. Vouets auf und ergänzt, dass im Budget 2018 eine Erhöhung des Stellenetats von 160 Stellenprozenten in Form von zwei 80 Stellenprozenten vorgesehen war. Eine Stelle wurde nun gestrichen. Zudem wurde der Budgetposten Beratungs- und Kommunikationsaufwand um CHF 70'000 gekürzt, wie auch die Schulungen im Rehabilitation- und Psychiatriebereich per 1.1.18 kostenpflichtig gemacht.
Thomas Straubhaar	...ergänzt, wenn der ANQ die bisherigen Leistungen weiterhin erbringen soll, kann das Budget nicht ausgeglichen werden und es bedingt Massnahmen der Beitragserhöhungen oder des Leistungsabbaus.
Vinciane Vouets	...erfragt, ob sich der ANQ in einer Konsolidierungsphase oder in einer Wachstumsstrategie befindet.
Thomas Straubhaar	...informiert, in einer Wachstumsstrategie, wenn die Mitglieder dies wollen und die Finanzierung geklärt ist. Zum Beispiel in Richtung spitalambulanter Bereich. Aktuell sind diesbezüglich keine entsprechenden Schritte eingeleitet, ausser für die Erarbeitung eines Konzepts. Für eine mögliche Konzepterarbeitung „spitalambulant“ mit Kosten von CHF 60'000 sind im Budget enthalten.
Vinciane Vouets	...dies bedeutet, dass die Mitglieder der ANQ mit zwei Ausbausritten rechnen müssen. Erstens, allfällig veränderte ANQ-Beiträge um die bisherigen Leistungen kostendeckend erbringen zu können sowie mittelfristig eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge, sofern der ANQ in den Bereich spitalambulant oder andere Themen ausbaut.
Thomas Straubhaar	...erklärt, dass der Weg der zwei Schritte ein Szenario sei, jedoch auch die Möglichkeit besteht, im stationären Bereich abzubauen oder zu verdünnen, um Mittel zu

	schaffen, in den spitalambulanten Bereich zu investieren. Dies ist jedoch völlig offen.
Anna Eichenberger	...regt an, nicht von Abbau oder Ausbau zu sprechen, sondern von Umbau. Im Kanton Aargau ist der Nutzen von einzelnen Messungen im stationären Bereich nicht direkt erkennbar. Im Hinblick darauf, dass einige Messungen sehr aufwändig zu erheben sind und schwierig für die spitalinterne Verwendung sind, ist eine Prüfung im spitalambulanten Bereich als Alternative interessant.
Seraina Grünig	...Bemerkung zum Budget 2018. Die GDK war auch nicht erfreut über das Budget 2018. Jedoch akzeptiert die GDK das Budget 2018, unter der Voraussetzung, dass in alle Richtungen über Massnahmen diskutiert wird und Offenheit gegenüber Alternativen besteht.
Vinciane Vouets	...erfragt, ob das Budget 2018 eingehalten wird.
Thomas Straubhaar	...erklärt, dass es sich um ein Budget handle und die Geschäftsstelle sowie der Vorstand bemüht seien, das Budget 2018 einzuhalten.
Einwände	...keine weiteren Einwände
<b>Beschluss/ Abstimmung</b>	Das Budget 2018 wird gemäss den vorliegenden Unterlagen mit 72 Ja-Stimmen, 11 Enthaltungsstimmen und 1 Ablehnung genehmigt.
Thomas Straubhaar	<b>Finanzplan 2019ff</b> ...der Finanzplan 2019-2021 soll aufzeigen, dass es sich beim Defizit 2018 nicht um ein einmaliges Ereignis handelt, sondern um eine strukturelle Thematik handle. Die Verabschiedung des Finanzplanes ist nicht vorgesehen.

#### Traktandum 11 **Mitgliederbeiträge 2018**

Thomas Straubhaar	...kommt zum nächsten Traktandum und weist darauf hin, dass die Mitgliederbeiträge auch im 2018 unverändert bleiben.
Beilage/n	Keine
Einwände	Keine
<b>Beschluss/ Abstimmung</b>	Die Mitgliederbeiträge 2018 werden einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

#### Traktandum 12 **Statutenänderung**

Thomas Straubhaar	...weist darauf hin, dass die Mitglieder die Statutenänderung erhalten haben und schlägt vor zur Einleitung eine kurze Eintretensdebatte zu führen. Falls einzelne Artikel zur Diskussion stehen, würde einzeln pro Artikel abgestimmt. Andernfalls würde Global über die Statuten abgestimmt.
Beilage/n	20171113_ANQgs_Statuten_ANQ_MGV_20171128
Einwände	keine

Thomas Straubhaar	...fragt die Mitgliederversammlung nach Kommentaren zur Statutenänderung.
Felix Roth	...ergänzt, dass im Gegensatz zu den ordentlichen Geschäften für Statutenänderung durch die Mitgliederversammlung eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit nötig ist.
Eintretensdebatte	Keine Voten
Thomas Straubhaar	...fragt die Mitgliederversammlung an, ob einzelne Artikel aus den Statuten zur Disposition stehen.
Einwände	Keine Voten
Thomas Straubhaar	...fragt die Versammlung an, ob Sie damit einverstanden sind, dass Global über die Statutenänderung insgesamt abgestimmt wird.
Einwände	Keine Voten
<b>Beschluss/ Abstimmung</b>	Die Statutenänderung wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt sowie vor Ort vom Präsidenten ANQ und der Protokollführerin unterzeichnet.
Bernhard Güntert	...stellt sich kurz der Versammlung vor und bedankt sich bei der Versammlung für die Annahme der Statuten. Damit sei der Weg frei für die Aufnahme von curafutura als Partner des ANQ. Auch bedankt er sich für die bisherige Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes und mit santésuisse.

---

#### Traktandum 13 **Varia**

Thomas Straubhaar ...fragt nach weiteren Bemerkungen oder Ergänzungen. Da keine Wortmeldungen aus dem Plenum erfolgen, schliesst er die Versammlung ab und weist auf die nächste MGV hin:

#### **Termine der ersten und zweiten Mitgliederversammlungen 2018**

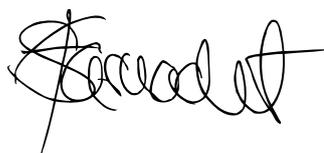
- 29. Mai 2018, in Olten
- 04. Dezember 2018, in Olten

Zum Schluss teilt Herr Straubhaar allen Teilnehmern mit, dass jegliche Fragen und Anregungen an die Geschäftsstelle ANQ gerichtet werden können.

Freundliche Grüsse  
ANQ



Thomas Straubhaar  
Präsident



Stephanie Fasnacht  
Leiterin Sekretariat



Geht an (per Mail):

---

Mitglieder des ANQ	gemäss Verteiler
Beobachter des ANQ	gemäss Verteiler
Vorstand Leistungserbringer (H+)	Anne-Claude Griesser Marcel Jakob Ivo Spicher Gianni Roberto Rossi Thomas Straubhaar, Präsident
Kantone	Miriam Baldi Danuta Reinholz Christoph Franck, Vizepräsident
Versicherer	Daniel Huber Bernhard Güntert Felix Roth
BAG (Beobachter)	Manfred Langenegger
Geschäftsstelle intern	Petra Busch, Geschäftsleiterin Regula Heller, Leitung Akutsomatik/Stv. Geschäftsleiterin Daniela Zahnd, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Akutsomatik Andrea Henneke, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Akutsomatik Johanna Friedli, Leitung Psychiatrie Michael Kunz, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Psychiatrie Luise Menzi, Leitung Rehabilitation Stephanie Studer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Rehabilitation Stephanie Fasnacht, Leitung Sekretariat Roger Huber, Mitarbeiter Dienste
Gast/Gäste	Stefanie Götzmann, Konferenzdolmetscherin

Bern, 15.12.2017